

PROJEKTINFO



KAMERUN: MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND HIV-PRÄVENTION

Bitte spenden Sie jetzt. Unterstützen Sie die Arbeit des Krankenhauses in Manyemen. Und schenken Sie damit HIV-Infizierten und ihren Familien neue Perspektiven!

Kamerun: Medizinische Versorgung und HIV-Prävention HIV-Aufklärungsarbeit, Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen, moderne Medizintechnik: Die Gesundheitsdienste der Presbyterianischen Kirche in Kamerun (PCC) sichern die ärztliche Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung im Südwesten Kameruns.

Das staatliche Gesundheitssystem in Kamerun verfügt nur über geringe finanzielle Mittel und konzentriert sich vorwiegend auf größere Städte. In ärmeren ländlichen Regionen gibt es dagegen kaum medizinische Hilfsangebote. Die PCC ist Trägerin des Krankenhauses im Dorf Manyemen. Dank seiner modernen Ausstattung bietet es vielen Menschen eine umfassende ärztliche Versorgung. Auch schwere Erkrankungen wie Tuberkulose, Lepra und AIDS können dort nach modernen Standards behandelt werden.

Ein Krankenhaus für alle

Das Team am Krankenhaus Manyemen versorgt die Menschen

in der Region umfassend und unbürokratisch mit ärztlicher Hilfe. Medizinisches Fachpersonal klärt in den umliegenden Dörfern über Infektionskrankheiten wie HIV auf und welche Möglichkeiten es gibt, sich zu schützen. Neben der Aufklärungsarbeit umfasst das Programm auch HIV-Tests, Seelsorge, kostenlose Medikamente und Unterstützung im Alltag. Des Weiteren werden kontinuierliche Aus- und Weiterbildungen für medizinisches und technisches Personal angeboten.

Perspektiven für Menschen mit HIV

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit HIV-Infizierten. Diese machen zurzeit etwa 4,5 Prozent der Bevölkerung Kameruns aus. Damit steht das Land in der weltweiten Statistik auf Platz 15. Das Krankenhaus in Manyemen verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem Medizin, Seelsorge und Diakonie Hand in Hand gehen: Rechtsberatung, Fortbildung und Einkommensförderung helfen, wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen und das Infektionsrisiko zu reduzieren. Witwen werden beim Aufbau neuer beruflicher Perspektiven unterstützt. AIDS-Waisen erhalten Schulbildung, Unterkunft und ärztliche Versorgung. Viele Angebote richten sich gezielt an Mädchen und Frauen, da für sie das Risiko einer HIV-Infektion besonders hoch ist.

SPENDEN

Spendenkonto: BMDZ Evangelische Bank eG
IBAN DE91 5206 0410 0000 0011 80, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kamerun: Medizinische Versorgung“

Gottes Geist bringt Menschen zusammen - über alle nationalen, religiösen und kulturellen Grenzen hinweg. Die Basler Mission lebt das seit mehr als 200 Jahren.

Für Ihre Fragen: Dieter Bullard-Werner
Tel. +49 711 636 78 -62
bullard-werner@ems-online.org



BASLER MISSION
DEUTSCHER ZWEIG E.V.

